

Politische Memoriale

# 1923 – Ein Krisenjahr der Weimarer Republik am Beispiel der Stadt Hamburg

**Veranstalter:** Politische Memoriale M-V e.V.

**Termin:** 23.-25. Oktober 2023

**Seminarort:** Hamburg

**Übernachtung:** Hotel Norddeutscher Hof, Kirchenallee 24, 20099 Hamburg

**Seminarraum:** VHS Hamburg-Mitte, Mönckebergstraße 17, Hamburg

**Teilnehmer:** interessierte Bürgerinnen und Bürger

**Seminarleitung:** Martin Klähn, Politische Memoriale

**Dozenten:** gem. Programmablauf

**Teilnahmebeitrag:** 150,- Euro/Person (bei Unterbringung im Doppelzimmer)

**Anmeldung:** bis spätestens 22.09.2023 per Post, Telefon 0385 758 7311  
oder Mail [info@polmem-mv.de](mailto:info@polmem-mv.de)

ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten.

**Lernziele** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- befassen sich mit den Ursachen des Scheiterns der Weimarer Republik und insbesondere mit dem Phänomen der Kompromissfähigkeit aus der Perspektive der aktuellen Situation der Demokratie in der Bundesrepublik;
- beschäftigen sich mit dem Krisenjahr 1923 und der NS-Zeit in Hamburg;
- reflektieren über den aktuellen Bedeutungswandel der Bundeswehr;
- erfahren etwas zu den gegenwärtigen Problemen der inneren Sicherheit in Hamburg und diskutieren das Thema Extremismus als Gefahr für die Demokratie.

## **Vorgesehenes Programm:**

### **Montag, 23.10. Die Weimarer Republik und das Jahr 1923**

- 09:30 Begrüßung im Hotel, Fußweg zur VHS-Mitte (12')
- 10:00 – 12:00 Organisatorisches, Erwartungsklärung  
Einführung ins Thema, Ort: VHS-Mitte  
  
„Die Weimarer Republik von der Revolution bis zum Tode Friedrich Eberts.  
1919-1925“ Dokumentarfilm, D 1968, 32'  
Woran scheiterte die Weimarer Republik? Können wir daraus etwas für heute  
lernen? Vortrag und Diskussion
- 12:00 Mittagspause individuell (ggfs. nahe Unterkunft)
- 13:00 – 14:30 Das Krisenjahr 1923 – Die Demokratie in der Weimarer Republik auf der  
Kippe - Vortrag und Diskussion
- 14:30 Pause
- 15:00 – 16:30 Hamburg im Nationalsozialismus – Übergang von der Demokratie zur Diktatur  
Referentin: Sybille Kern, Historikerin  
Uni-Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee 1, Hamburg

### **Dienstag, 24.10. Bundeswehr und Zivilgesellschaft in Deutschland**

- 09:00 – 10:30 Die Deutschen und das Militär – historische und politische Voraussetzungen  
- Die Rolle des Militärs in der deutschen Gesellschaft bis 1945  
- Die Gesellschaft der Bundesrepublik und ihre Streitkräfte - vor und seit 1990  
Vortrag und Diskussion; Referent: Joachim Bussiek
- 10:30 Pause
- 10:45 – 12:15 „Zeitenwende“ - Vom russischen Angriffskrieg in der Ukraine und seinen  
gesellschaftlichen und verteidigungspolitischen Folgen in Deutschland  
- Wehrhafte Demokratie?! Haltungen und Meinungen in der deutschen  
Gesellschaft  
- Vom Zustand und den Perspektiven der Bundeswehr  
Vortrag und Diskussion; Referent: Joachim Bussiek
- 12:15 Mittagspause individuell
- 13:30 – 15:00 Die Hamburgische Bürgerschaft – Verfassungsorgan des Landes Hamburg  
Führung durch das Hamburger Rathaus  
Referent: Senatsverwaltung Hamburg
- 15:15 – 17:00 Zum Stand der Inneren Sicherheit in Hamburg – Extremismus, Terrorabwehr  
und Katastrophenschutz  
Abgeordnetengespräch im Hamburger Rathaus

## **Mittwoch, 25.10.      Der Krieg in der Ukraine – Auswirkungen auf Deutschland**

09:00 – 09:30 Tagesreflexion Dienstag, 24.10.2023

10:00 – 13:30 Die Auswirkungen des Ukrainekrieges auf den Welthandel und Deutschland, Abhängigkeit oder Wachstum: Die Cosco-Beteiligung am CT-Terminal in HH  
Exkursion – Input an diversen Punkten, Nachfragen und Diskussion,  
Ort: Hafengebiet Hamburg, Referent: Stattreisen Hamburg

13:30            Mittagspause individuell

14:00 – 15:00 Seminauswertung und Abschlusskritik  
Ort: VHS Mitte

15:00            Seminarende und Rückfahrt

Wenn nicht anders vermerkt, werden die Programmpunkte durch den Seminarleiter gestaltet.

---

1. Die Veranstaltungen von Politische Memoriale stehen grundsätzlich allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Die Veranstaltung wird über die Internetseite von Politische Memoriale öffentlich beworben.

2. Politische Memoriale wird als staatlich anerkannte Weiterbildungseinrichtung durch das Land Mecklenburg-Vorpommern (Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten) gefördert. Politische Memoriale ist ferner anerkannter Bildungsträger der Bundeszentrale für politische Bildung.

